

Erfahrungsbericht Projekt ProJob! (LPA/B1)



gefördert durch:

Wir fördern Arbeit



Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch
die Europäische Union, Europäischen Sozialfonds (ESF),
und das Land Schleswig-Holstein



ProJob! wird gefördert:

- aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) (Prioritätenachse B= Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und Diskriminierung, Bereich B1= Neue Wege in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung)
- durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein sowie
- durch das Jobcenter Stormarn

Wir fördern Arbeit



Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch
die Europäische Union, Europäischen Sozialfonds (ESF),
und das Land Schleswig-Holstein

jobcenter
Stormarn

Bildung für das ganze Land



Projektziele

ProJob!...

- entwickelt zusammen mit den Teilnehmern/Teilnehmerinnen individuelle Strategien, um aus einem Minijob in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis zu wechseln oder neue Berufsperspektiven zu erarbeiten und umzusetzen
- informiert Arbeitgeber über Umwandlungsmöglichkeiten
- bildet ein Netzwerk mit Akteuren des Arbeitsmarktes

Raus aus dem Minijob –
hin zu sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung

Zielgruppe

ProJob!...

- ist vorgesehen für Menschen **über 25 Jahre**, die **Leistungen nach dem SGB II** beziehen,...
- ...einen **Minijob** ausüben und ...
- ...eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung anstreben

Jobcoaching: Kernstück des Projektes

Jobcoaching...

- ist ein Beratungsprozess für berufsbezogene Anliegen des Teilnehmers/der Teilnehmerin (systemisch)
- begleitet Veränderungsprozesse
- ist lösungsorientiert
- ist zeitlich begrenzt

Mit Blick auf die praktische Umsetzbarkeit entwickeln Jobcoach und Teilnehmer/in individuelle Strategien zur Realisierung der angestrebten Ziele

Zeitlicher Rahmen

- Projektbeginn: 01.08.2014, Projektende: 31.07.2015
- Insgesamt drei Projektdurchläufe à 8 Monate
- Standorte: Ahrensburg, Glinde
- Teilnehmerzahl pro Durchlauf: 40
- Coaching-Termine finden regelmäßig wöchentlich statt

Projektlauf und -inhalte

- Kennlerngespräch mit dem Jobcoach
- individuelles Coaching durch regelmäßige Treffen
- Bewerbungstraining als Gruppenangebot in Teilzeit
- besondere Coachingmethoden nach Wahl (vier Stunden)
 - stärkendes Kickboxen
 - pferdegestütztes Coaching
 - Walk`n talk
 - Talentprofiling

Kriterien für erfolgreiche Veränderungsprozesse:

- wenn die Teilnehmer/innen aus eigener **Motivation** an sich arbeiten,
- wenn sie zur **Selbstreflektion** bereit sind,
- wenn sie **Prioritäten** für ihren weiteren Weg erarbeiten wollen,
- wenn sie bereit sind **neue Wege** zu gehen

*„Manchmal ist der erste Schritt der schwierigste!
Aber ohne den ersten Schritt gibt es keinen zweiten!“*

Aspekte, die im Veränderungsprozess zu betrachten sind:

- persönliche Lebenssituation aktuell und mittelfristig
- zeitliche und räumliche Bedingungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege, Mobilität)
- berufliche Kenntnisse und Erfahrungen (Fähigkeiten und Fertigkeiten)
- Stärken und Neigungen
- Qualifizierungsmöglichkeiten (Rahmenbedingungen)

Vorläufiges Ergebnis (Stand 31.10.2015)

- Insgesamt wurden bislang 22 TN aus dem Minijob in sozialversicherungspflichtige Arbeit vermittelt/umgewandelt
- Unter der Berücksichtigung des Verbleibindikators (75 %) entspricht das einer Quote von 37 % sozialversicherter Arbeitsaufnahme



Wirtschaftsakademie
Schleswig-Holstein



ProJob!

Prozessorientiertes Jobcoaching

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!